

# 930.000 Euro für Memmingen

Bund und Land fördern die „Soziale Stadt“

Memmingen – Fördermittel in Höhe von 930.000 Euro erhält die Stadt Memmingen aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ 2019. Die Fördermittel werden hälftig vom Bund und vom Freistaat zur Verfügung gestellt. Dies teilten der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke und sein Kollege aus dem Landtag Klaus Holetschek (beide CSU) mit.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten im Programm „Soziale Stadt“ liegt im Sanierungsgebiet Memmingen-Ost, das 2015 in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm aufgenommen wurde. Im Programmjahr 2019 werden Projekte zur Aufwertung und Neugestaltung des öffentlichen Raums, beispielsweise der Benninger Straße vorbereitet. Zudem führt die Stadt das Quartiersbüro mit Quartiersmanage-

ment auch in diesem Jahr fort. „Das Quartiersmanagement ist mit zahlreichen Veranstaltungen und Mitmach-Aktivitäten ein herausragender Akteur in der Quartiersentwicklung“, erklären die beiden Abgeordneten.

Im Vordergrund des Programms Soziale Stadt stehen städtebauliche Investitionen in das Wohnumfeld, die Infrastruktur und die Qualität des Wohnens. „Es ist vorrangiges Ziel, in den betreffenden Quartieren den sozialen Zusammenhalt und die Integration aller Bevölkerungsgruppen zu verbessern. Kommunen werden deshalb unterstützt, auf mehr Generationengerechtigkeit sowie familienfreundliche, altersgerechte und die Willkommenskultur stärkende Infrastrukturen hinzuwirken“, betonen Stracke und Holetschek.